

Protokoll

über die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 05.11.2015, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Detlev Blohm
Frau Kerstin Dorbandt
Herr Jan Höpermann
Herr Ulrich Kloevekorn
Herr Stephan Schwartz

stellvertr. Vorsitzender

WSI:

Frau Ingrid Paradies
Frau Anette Wente

SPD-Fraktion:

Herr Hans-Peter Nowack
Herr Wolfgang Rüdiger

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Thomas Grabau
Herr Willibald Ulbrich

Vorsitzender
stellvertr. Ausschussmitglied

FDP-Fraktion:

Herr Prof. Dr. Helmut Thöm

Fraktion DIE LINKE:

Herr Johannes Schneider

Seniorenbeirat:

Frau Dr. Sigrun Klug
Herr Reinhard Schuster

Vertreter für Frau Dr. Klug

Umweltbeirat:

Herr Jens Peyn

Verwaltung:



Protokoll der 21. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
vom 05.11.2015

Frau Annette Boettcher	
Frau Martina Bunzen	
Herr Sönke Ferch	
Herr Klaus Lieberknecht	Fachbereichsleiter
Frau Christiane Maylahn	
Frau Viola Mollnau	
Frau Martina Reimer	
Herr Ralf Waßmann	
Frau Birgit Woywod	
Herr Jens Zwicker	Fachdienstleiter

Gäste:

Herr Uwe Brandt
Herr Michael Rein

Stadtentwässerung:

Herr Uwe Harms
Frau Petra Hesse

Es fehlte entschuldigt:

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Dr. Ralf Sonntag

Vertreter Kleingartenverein:

Herr Jörn Stührenberg

Es sind 3 Zuschauer und 2 Pressevertreter anwesend.

Um 18:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen vor: Die TOPs 6.4 und 8.1 werden zurückgezogen. Zusätzlich soll ein TOP 7.5 Sonstiges in die Tagesordnung aufgenommen werden. Herr Grabau lässt im Einvernehmen mit dem Ausschuss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die TOPs 8 und 9 nicht abstimmen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 2.) Mitteilungen und Anfragen zu Kleingartenangelegenheiten
-

- 3.) Anhörung Beiträge
 - 4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 20. Sitzung vom 01.10.2015
 - 5.) Haushaltssatzung 2016
Vorlage: BV/2015/108
 - 6.) Beschlussvorlagen
 - 6.1 X. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)
Vorlage: BV/2015/114
 - 6.2 Wirtschaftsplan 2016 der Stadtentwässerung Wedel
Vorlage: BV/2015/115
 - 6.3 Einstellung der entgeltpflichtigen Vergabe von Fahrradboxen in der P+R-Anlage und An der Auweide
Vorlage: BV/2015/103
 - 6.4 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel;
hier: Restabwicklung JRG-Mensa
Vorlage: BV/2015/121
 - 7.) Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 9. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer
Vorlage: MV/2015/085
 - 7.2 Bauliche Erweiterung GHS
Vorlage: MV/2015/094
 - 7.3 Stand der Durchführung und Kostenentwicklung wichtiger Bauvorhaben;
hier: Hochbau
Vorlage: MV/2015/098
 - 7.4 Interne Leistungsverrechnung
Vorlage: MV/2015/097
 - 7.5 Sonstiges
 - 8.) Beschlussvorlagen
 - 8.1 Erweiterung Gebrüder-Humboldt-Schule, Beauftragung der Planungsleistung
 - 8.2 Beauftragung von Planungsleistungen
hier: Entschlammung des Regenrückhaltebeckens am Auweidenweg in Wedel
Vorlage: BV/2015/117
 - 9.) Mitteilungen und Anfragen
-

9.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

10.) Unterrichtung der Öffentlichkeit



Herr Grabau bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an das Mitglied des Umweltbeirates Hans-Jürgen Gabriel, der kürzlich verstorben ist, zu erheben. Der Vorsitzende würdigt das Engagement von Herrn Gabriel für die Stadt Wedel und spricht den Hinterbliebenen sein Beileid aus.

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2.) Mitteilungen und Anfragen zu Kleingartenangelegenheiten

Der Vertreter des Kleingartenvereins ist nicht anwesend.

3.) Anhörung Beiträge

Der Seniorenbeirat weist nochmals auf die überschwemmten Gehwegflächen an der Schulauer Straße und in der Bahnhofstraße hin.

Der Umweltbeirat sucht dringend neue Mitglieder, da derzeit vakante Posten nicht mehr besetzt werden können. Weiterhin wollen der Umweltbeirat und der Jugendbeirat gemeinsam neue Ziele für Radfahrer in Wedel erarbeiten. Zusammen mit Herr Koehn hat der Umweltbeirat eine Allianz zur Erreichung der Klimaschutzziele gebildet.

Der Umweltbeirat bietet an, ein Konzept für die Erhaltung der Fahrradboxen am ZOB zu erstellen.

4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 20. Sitzung vom 01.10.2015

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss genehmigt das Protokoll mit 9 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen.

5.) Haushaltssatzung 2016 Vorlage: BV/2015/108



Der Ausschuss beschäftigt sich zunächst mit dem Investitionsplan.

Zum Feuerlöschwesen (Leistungsnummer 1260-01704) erläutert Herr Rein auf Nachfrage von Herrn Kloeveborn, dass der Ersatz des Einsatzleiterwagens (aus 2002) notwendig ist, da dieser nicht mehr dem technischen Stand von heute entspricht. Namentlich müsste er aktuell aufwendig umgerüstet werden auf digitalen Funk. Der Verkaufserlös für den derzeitigen Einsatzleiterwagen liegt, lt. Herrn Brandt, bei noch ca. 20.000 € - 25.000 €. Herr Blohm fragt nach, was es mit den 15.000 € Planungskosten für den Neubau einer Fahrzeughalle ohne nachfolgende Baumaßnahmen auf sich hat. Lt. Herrn Rein betrifft das die hintere Fahrzeughalle, die irgendwann ersetzt werden muss. Jetzt möchte man lt. Herrn Zwicker erst einmal gucken was möglich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Rüdiger erläutert Herr Rein, dass man derzeit von einer weiteren Feuerwehrstation im BusinessPark Abstand nimmt. Durch die massive Mitgliederwerbung (auch im Rathaus) sind wieder viele Leute schnell bei der Wache und die geforderten Rettungszeiten können eingehalten werden. Die zweite Wache würde nur Geld binden, welches man besser in der eigentlichen Wache einsetzen kann.

Zum Stellenplan bzgl. der Leistelle Umweltschutz (5610-0100) beantragt Herr Kloeveborn, dass die Formulierung eindeutig sein muss. Es sollte klargestellt werden, dass die Stelle nur solange im Stellenplan stehen bleibt, bis die Förderung ausläuft.

Zur Gebrüder-Humboldt-Schule (2182-01706) fragt Herr Blohm nach, ob für die eingeworbenen 70.000 € nur die Notausgangstür erneuert wird. Frau Mollnau berichtet, dass insbesondere der Fahrradabstellplatz nicht mehr den stark gestiegenen Nutzungszahlen entspricht. Er muss dringend erneuert/erweitert werden. Weiterhin merkt Herr Kloeveborn zu 2182-01702 an, dass ein Spielplatzkataster bisher nicht vorliegt. Ggf. könnte man nicht mehr benötigte Spielgeräte bei der GHS einbauen. Frau Mollnau berichtet, dass auf dem Schulhof zurzeit fast keine Spielmöglichkeiten vorhanden sind, und alles was vorhanden ist, in keinem guten Zustand mehr sei. Angekündigte Planungen der Schule liegen allerdings bisher nicht vor. Herr Kloeveborn beantragt für „Neuanschaffung Spielgeräte“ einen Sperrvermerk einzutragen.

Zur Pestalozzi-Schule (2210-01702) fragt Frau Paradies ab, ob der Ersatz eines Spielgerätes bei nur noch 6 Schülern noch notwendig ist. Lt. Frau Mollnau wurde diese Investition bereits in den letzten beiden Jahren geschoben und die Schule benötigt die Geräte nach eigenen Angaben auch weiterhin. Frau Paradies beantragt bei dem Ansatz „Ersatz eines Spielgerätes“ einen Sperrvermerk einzutragen.

Zum Ansatz Kinderspielplätze (3660-05703) beantragt Frau Paradies einen Sperrvermerk einzutragen bis der Spielplatzkataster vorgelegt wird.

Unter dem Ansatz für Gemeindestraßen beantragt Herr Dr. Thöm die Investitionen für die Straßen

- Gnäterkuhlenweg (5410-01715)

- Roggenhof/Schloßkamp (5410-01711)

- Eichkamp/Fr.-Großheim-Straße (5410-01723) und

- Heinrich-Schacht-Straße (5410-01722) zugunsten der Nordumfahrung um ein Jahr zurückzustellen.

Frau Woywod merkt dazu an, dass die Investitionen bereits verschoben wurden. Die Anlieger der Heinrich-Schacht-Straße warten auf den Ausbau. Sollte man insbesondere diese die Maßnahme noch weiter verschiebt, dann muss die Straße bald ganz für den Verkehr gesperrt werden.

Herr Rüdiger merkt an, dass es zu diesem Punkt bereits einen Ratsbeschluss gibt.

Sodann lässt Herr Grabau über den Antrag abstimmen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss lehnt den Antrag mit 1 Ja / 12 Nein / 0 Enthaltungen ab.

Herr Grabau beantragt die Neuanlage Parkplatz am Haaken (5460-01705) auf 2017 zu verschieben, da nach seinem Kenntnisstand der Investor nicht bereit ist, die Kosten zu tragen. Lt. Herrn Lieberknecht gibt es bisher noch kein Ergebnis zu einer Kostenübernahme durch den Investor, damit sei aber vermutlich noch in diesem Jahr zurechnen. Frau Boettcher führt aus, dass für den Bau neben den eingeworbenen 250.000 € auch noch ein Rest von 50.000 € aus dem Haushaltsjahr 2015 benötigt wird.

Sodann lässt Herr Grabau über den Antrag abstimmen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss lehnt den Antrag mit 5 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen ab.

Herr Grabau beantragt daraufhin, die Neuanlage Parkplatz am Haaken mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Sodann lässt Herr Grabau über den Antrag abstimmen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss lehnt den Antrag mit 5 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen ab.

Herr Grabau fragt nach, welche Baumaßnahmen für den Parkplatz Rudolf-Breitscheid-Straße (5460-01708) anstehen. Frau Boettcher erläutert, dass auf dem gesamten Parkplatz eine Fahrbahndecke aufgebracht werden soll. Auch damit im Anschluss Erschließungsbeiträge für den Parkplatz erhoben werden können.

Herr Kloevekorn fragt nach, ob die Baumaßnahme Adlershorst für den schlechten Zustand verantwortlich ist. Sollte das der Fall sein würde er Adlerhorst gerne an den Kosten beteiligen.

Herr Harms merkt an, dass auch im Untergrund nicht alles in Ordnung ist. Auf Nachfrage von Frau Paradies erklärt er, dass in 2016 bisher keine Arbeiten an der Entwässerung geplant sind und eine Kostenaufstellung auch nicht kurzfristig erfolgen kann.

Herr Kloevekorn fragt nach, wer durch die zu erhebenden Erschließungsbeiträge belastet würde.

Herr Kloevekorn beantragt die Arbeiten am Parkplatz Rudolf-Breitscheid-Straße auf das Jahr 2017 zu verschieben.

Herr Ulbrich fragt nach, wann ein Radweg auf der geplanten südlichen Umgehung errichtet werden könnte. Lt. Herr Lieberknecht müsste dazu, neben dem erforderlichen Grunderwerb, erst einmal der Bebauungsplan Nr. 76 „Rad- und Fusswegeverbindung Geestrand, Teilbereich 2 zw. Schulauer Straße und Gorch-Fock-Platz“ rechtskräftig werden. Dies ist aber nicht in 2016 zu erwarten, da die Umsetzung nicht vorrangig ist. Die Planungskosten sind bei 2-61 aber eingeworben.



Sodann lässt Herr Grabau über die bisher nicht abgestimmten Anträge gemeinsam abstimmen:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt einstimmig die Befristung der zusätzlichen geförderten Stelle bei 5610-01000 im Stellenplan deutlicher zu machen, die Eintragung eines Sperrvermerks bei 2810-01702 für „Neuanschaffung Spielgeräte“, die Eintragung eines Sperrvermerks bei 2210-01702 für „Ersatz eines Spielgerätes“, die Eintragung eines Sperrvermerks bei 3660-05703 und die Baumaßnahme 5460-01708 auf 2017 zu verschieben.

Sodann lässt Herr Grabau über den Investitionsplan abstimmen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss lehnt den Investitionsplan mit 6 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen ab.

Frau Dr. Klug merkt an, dass sowohl der Seniorenbeirat als auch der Umweltbeirat den Haushaltsplan nicht erhalten hätten. Sie bittet darum, in Zukunft die Belange der Beiräte stärker zu berücksichtigen. Lt. Herrn Lieberknecht haben alle Beiräte die Unterlagen erhalten. Die Verwaltung wird sich aber darum kümmern, dass alle Beiräte die Unterlagen zum Haushalt erhalten werden.

Danach wendet sich der Ausschuss den einzelnen Produkten zu. Es werden verschiedene Detailfragen beantwortet.

Frau Woywod weist unter dem Produkt 5410-01000 darauf hin, dass eine Mindestunterhaltungsquote von 1,10 €/m² erreicht werden sollte. Die Stadt Wedel gibt derzeit tatsächlich nur 0,81 €/m² aus. Damit liegt man weit unter dem, was man eigentlich tun müsste, um die Straßen zu erhalten.

Herr Dr. Thöm und Herr Schneider stellen Antrag die Entscheidung über die Beschlussvorlage zu vertragen.

Sodann lässt Herr Grabau über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Vertagung bis zur nächsten Sitzung.

6.) Beschlussvorlagen

- 6.1.) X. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)
Vorlage: BV/2015/114**
-

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die der Beschlussvorlage im Original beigefügte X. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung).

**6.2.) Wirtschaftsplan 2016 der Stadtentwässerung Wedel
Vorlage: BV/2015/115**

Herr Blohm fragt, warum im Stellenplan ½ Stelle zusätzlich ausgewiesen ist. Lt. Frau Hesse wird diese eventuell benötigt, wenn der AZV wie angekündigt administrativen Aufgaben zurück an die Kommunen überträgt. Sollte der AZV davon absehen, wird diese zusätzliche ½ Stelle nicht benötigt.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt den Wirtschaftsplan 2016 der Stadtentwässerung Wedel entsprechend den beigefügten Zusammenstellungen und Einzelplänen.

**6.3.) Einstellung der entgeltpflichtigen Vergabe von Fahrradboxen in der P+R-Anlage
und An der Auweide
Vorlage: BV/2015/103**

Herr Kloevekorn schlägt vor, die Entscheidung zu verschieben, bis der Umweltbeirat ein Konzept zur Weiterführung ausgearbeitet hat. Herr Ulbricht schlägt vor, die Fahrradboxen weiter zu betreiben, allerdings zu reduzierten Entgelten. Herr Dr. Thöm schlägt vor, das Entgelt zu halbieren und durch Werbung mehr Nutzer zu gewinnen. Der Vorschlag von Herrn Ulbricht zur Reduzierung der Entgelte für ein halbes Jahr findet wegen des hohen Aufwandes keine Zustimmung.

Herr Rüdiger beantragt die Vertagung der Entscheidung über den Beschlussvorschlag.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt mit 11 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung die Entscheidung zu vertragen.

Herr Peyn gibt zu bedenken, dass ein Konzept bis zur nächsten Sitzung im Dezember nicht zu erstellen ist.

Herr Kloevekorn und Herr Schneider beantragen die Entscheidung auf März 2016 zu vertragen, wenn das Konzept des Umweltbeirates vorliegt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt mit 9 Ja / 1 Nein / 3 Enthaltung die Entscheidung bis zur Sitzung im März 2016 zu vertragen.

- 6.4.) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel;
hier: Restabwicklung JRG-Mensa
Vorlage: BV/2015/121**

entfällt

7.) Mitteilungen und Anfragen

- 7.1.) 9. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer
Vorlage: MV/2015/085**

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

- 7.2.) Bauliche Erweiterung GHS
Vorlage: MV/2015/094**

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

- 7.3.) Stand der Durchführung und Kostenentwicklung wichtiger Bauvorhaben;
hier: Hochbau
Vorlage: MV/2015/098**

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.



7.4.) Interne Leistungsverrechnung
Vorlage: MV/2015/097

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

7.5.) Sonstiges

Frau Woywod teilt mit, dass die Wedelecs-Station am Elbe 1 vorerst stehen bleiben soll, auch wenn das Elbe 1 sie aus personellen Gründen nicht betreiben kann, da ein Rückbau sehr kostenintensiv ist.

Herr Ulbrich fragt nach einer Öffnung des Weges zwischen Pferdekoppel und Wiedestraße. Wann könnte der Weg wieder öffentlich werden. Und wie könnte man ihn ausbauen.

8.) Beschlussvorlagen

8.1.) Erweiterung Gebrüder-Humboldt-Schule, Beauftragung der Planungsleistung
entfällt

8.2.) Beauftragung von Planungsleistungen
hier: Entschlammung des Regenrückhaltebeckens am Auweidenweg in Wedel
Vorlage: BV/2015/117

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:



Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die Durchführung der Baumaßnahme „Entschlammung des Regenklär- und Regenrückhaltebeckens am Auweidenweg in Wedel“, die Beauftragung der Planungsleistungen des Ingenieurbüros für Bautechnik GmbH & Co.KG sowie die Beauftragung des Dipl.-Geol. Harro Ziegenmeyer mit vorbereitenden Arbeiten sowie der Begleitung der Baumaßnahme.

9.) Mitteilungen und Anfragen

9.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

10.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

entfällt

Um 20:03 Uhr schließt Herr Grabau die Sitzung.

Vorsitzende/r

Martina Bunzen
Schriftführer/in

Datum der
Unterschrift

